

Aus der Schule

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 36

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jetzt, nach den Ferien,
geht's anders, ganz anders!

UNIC

Elektro-Rasierapparat

Ueberlebte Gewohnheiten werden nie so spontan über Bord geworfen wie nach schönen Ferien. Darum verbessern jetzt so viele Männer ihr tägliches Rasieren mit dem modernen UNIC. Er wird selbst von Coiffeuren benützt, da UNIC den letzten Zehntelsmillimeter nimmt, **ohne** die Haut zu reizen.

Probieren Sie **jetzt!**



Schweizer-Präzision

Prospekt, Bezugsquellennachweis durch
ELECTRAS BERN, Marktgasse 40

Kriegs-Erinnerungen eines Schweizer Arztes

VALJEWO

von Dr. med. Hans Vogel

Das „Volksrecht“ schreibt:

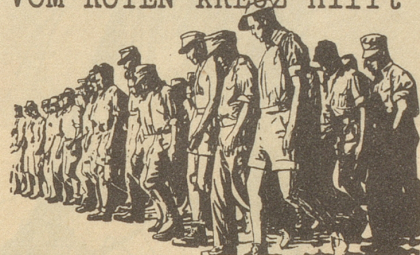
Dem im Jahre 1914 aufflammenden Weltenbrand gingen bekanntlich die Balkankriege voraus. Wie so viele Aerzte aus der Schweiz und anderen Ländern stellte sich auch der Autor Ende Winter 1913 den Serben zur Verfügung. Ueber die Eindrücke, die er auf seinen Reisen, in seinen Wirkungsorten und Spitälern sammelte, führte er Tagebuch. Dieses Tagebuch bildet die Unterlage zu der 300 Seiten starken Schrift «Valjewo», die — humorvoll-lebendig erzählt — viele Aufschlüsse gibt und sich dem Leser wert macht. Das wärmste Interesse zu wecken gelingt dem Autor dort, wo er vielfach die Schwierigkeiten schildert, die der Arzt bei Erfüllung seiner menschenfreundlichen Pflichten zu überwinden hatte, oder wo er Blicke tun läßt in das Schicksal von Menschen, die seinen Weg kreuzten.

300 Seiten in Leinen gebunden Fr. 7.—

Erhältlich in allen Buchhandlungen. Erschienen im Verlag E. Löpfel-Benz, Rorschach



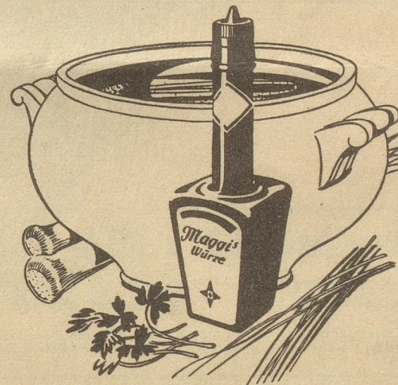
Das
INTERNATIONALE KOMITEE
VOM ROTEN KREUZ hilft



aber es braucht die Hilfe aller!

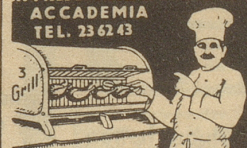
Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz
sammelt nur einmal im Jahr, im September!

Maggi Würze



verbessert Ihre Suppen.

RESTAURANT PICCOLI
ACCADEMIA
TEL. 23 62 43



Italienische
Spezialitäten

GÜGGELI!!!

für Kenner und die es werden wollen!

Zürich

Bäckerstraße / Ecke Rotwandstraße 48

Aus der Schule

Die Kinder müssen in der Schule lernen, richtige Sätze zu bilden. Der Lehrer zeigt einen Apfel und fragt: «Wie muß man sagen: dieser Apfel hat einen Stiel, oder: dieser Apfel ist gestohlen?»

Peterli streckt auf: «Man muß sagen: dieser Apfel ist gestohlen!» X.



In meiner grossen Auswahl findet jeder Briefmarkensammler sein gewünschtes, spezielles

ALBUM